

## Dr Feminismus macht ons he!

Männersend vollindr Exisctenzkrise. Frau wird überall em gesellschaftliche Läba da Vorrang geba. I fend des gemein. Drweil gibt's da Feminismus bloß, damit hässliche Frau au in d' Gsell-schaft integriert werdat.

Seit Johr ond Tag wird ons Männer von de Frau eitrichtert, dass mr nix weiter send als nixnutzige, gefühllose, beziehungs-fähige, frauunterdrückende Gras-dackel. Wenn 's auf onserm Planeta ebbes total onaitigs geit, no send des Männer. Ond so send aus lebesluschtige ond wagemutige, knitze ond manchmol vielleicht a bissle über's Ziel nausschießende, aber immer sympathische Draufgänger von früher manisch depressive, sich zwoimol am Tag duschende Sensibela worda, dia statt Entschlossaheit ond Mut an Aktakoffer ond a schlecht's Gwissa mit sich romtragat.

Mir Männer grüblat aber net bloß drüber noch, was dia Frau ons eitrichtrat; mir versuchat au no, des zom verstanda. In dr Hoffnung, dass des Zsammaleba mit em andera Gschlecht okomplizierter ond agnehmer wird. Drbei geit's en dr Beziehung zwi-



scha ma Ma ond ra Frau bloß oi Problem: Dia Frau!

Drweil hend d Frau mit sich selber gunag Probleme, wo se lösa sottat. Mir Männer machat ons schließlich net mit ma Haufa Farbtöpfla, Pinsela ond Creme-zuigs scheenr. Mir send so, wie mr send, schee gnuag.

Übrigens: Hend Sia scho gwisst, dass 80% von de Frau, wo regelmäsig en Orgasmus vortäuschat Vegetarierinna send: Dia hend do a totale mentale Blockade. Dia kennat 's oifach net zulassa, dass so a klois Stückerle Floisch soviel Spaß macha ka ...

Bis näggschd Woch'  
Ihr

Wulf Wager